

II-3337 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 16651J
1982 -01- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten DR.STIX, DR.FRISCHENSCHLAGER
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend "studium irregulare"

Die Frage der Autonomie der österreichischen Universitäten gibt immer wieder Anlaß zu heftigen Kontroversen. In kritischen Stellungnahmen wird diese auch bezüglich der Studienangelegenheiten als zu gering erachtet.

Im konkreten Fall handelt es sich um das sogenannte "studium irregulare". Obwohl solche individuellen Studienprogramme von der zuständigen akademischen Behörde befürwortet worden waren, wurde in letzter Zeit eine große Anzahl davon vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung abgelehnt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Wieviele und welche Ansuchen um ein "studium irregulare" wurden ab dem Studienjahr 1980/81 abgelehnt?
2. Welche Gründe lagen für die negativen Bescheide seitens Ihres Ministeriums vor?
3. Nach wievielen und welchen individuellen Studienprogrammen wird derzeit studiert?